



Unsere Schule war dabei!

Unser Schulprofil

Gymnasium | Offene Ganztagschule

Stand SJ 22/23

Anzahl Schüler:innen gesamt:	556
Gymnasium Jgst. 5-10 inkl. DaZ:	373
Gymnasium Oberstufe:	183
Klassen:	25



Wir haben an den LiGa-Netzwerktreffen teilgenommen

Martin Hensen, Lena Lehmann-Willenbrock, Wiebke Müller

Was haben wir uns als Schule vorgenommen?

Unsere Ziele bei Projektstart

- 1) HuSchu Well-Being - Wir wollen „Wohlbefinden“ als Teil unserer Schulentwicklung stärken und eine ständige AG Well-Being unter Beteiligung von Schüler:innen, Eltern, Lehrkräften und ggf. Externen (OGS-Bereich) implementieren. Weiterhin soll Well-Being ins Schulprogramm integriert werden.
- 2) Wir wollen unsere Schule sichtbar unter dem Aspekt Well-Being gestalten: zum Beispiel Veränderungen auf dem Schulhof.

Wir haben unser Ziel während der Projektphase verändert

Unser zweites Ziel „Schule sichtbar unter dem Aspekt Well-Being gestalten“ wird nicht weiterverfolgt, da wir bei der Umsetzung auf hohe Hürden gestoßen sind, u. a. die Beauftragung eines Kampfmittelräumdienstes. Es werden daher lediglich kleine positive Veränderungen vorgenommen.



Warum haben wir uns dieses Projekt ausgesucht?



Innerhalb des Lerndreiecks (Lernzuwachs, Chancengleichheit, Well-Being) sehen wir das größte und wichtigste Entwicklungspotenzial bei Well-Being. Dieses wollen wir an unserer Schule steigern. Während wir fachlich bzw. unterrichtlich richtig gut dastehen, besteht bei der Identifikation der Schüler:innen mit der Schule und bei dem Thema „Wohlfühlen in der Schule“ noch Verbesserungspotenzial.

Zum Start des Projektes geplante Maßnahmen!

Vieles läuft bei uns an der Schule schon recht gut; beim Thema „Wohlfühlen“ haben wir allerdings in Teilbereichen noch Verbesserungsbedarf. In welchen Teilbereichen genau wollen wir mittels einer Umfrage bei den Schüler:innen und Lehrkräften verifizieren.

- Erstellen einer Umfrage, die einerseits zielführend für unser Thema ist, die aber auch ein hohes Maß an Beteiligung garantiert.
- Erhalten von Ergebnissen, die eine Richtung geben, wo unsere Baustellen sind und woran wir arbeiten wollen.
- Aufarbeitung der Ergebnisse für die Schulgemeinschaft (Lehrkräfte, Eltern, Schüler:innen).
- Vortragen der Ergebnisse in verschiedenen Gremien (Lehrkräftekonferenz, Schulleiterbeirat und Schüler:innen-Vollversammlung oder Jahrgangversammlung).



Was haben wir in der LiGa-Projektzeit umgesetzt?

Die erste Umfrage mit allgemeineren Fragen wie „Fühlst Du Dich wohl?“ oder „Hast Du genug Schulevents?“ wurde bei Lehrkräften und Schüler:innen bereits im Sommer und im Herbst 2022 durchgeführt. Wir haben eine Rückmeldequote von sehr guten 90 % erzielt. Diese haben wir erreicht, indem wir die Schüler:innen vormittags in der Schule befragt haben. Die Lehrkräfte wurden mittels Tablets im Lehrerzimmer befragt.

- Wir haben Ergebnisse erhalten, die aufzeigen, wo unsere Baustellen im Bereich „Well-Being“ sind und woran wir arbeiten wollen.
- Wir haben die Ergebnisse für die Schulgemeinschaft aufgearbeitet und in verschiedenen Gremien vorgebracht und daraus verschiedene Arbeitsgruppen gebildet. Erste kleine Maßnahmen wurden bereits umgesetzt.
- Uns ist im Projektverlauf aufgefallen, dass wir bisher wenig kontinuierliche Schüler:innen-Beteiligung in den Arbeitsgruppen haben. Daher haben wir eine zweite Umfrage erstellt mit konkreteren Fragen: „Wie findest Du unsere Ideen? Was hast Du noch für Ideen?“



Was hat sich dadurch im Schulalltag verändert?

Nach der professionellen Auswertung der ersten Umfrage hat sich gezeigt, in welchen Bereichen das Thema „Well-Being“ noch verbessert werden kann. Das Ergebnis war die Grundlage für die Bildung von Arbeitsgruppen und die weitere Planung des Projektes.

Es wurden drei Arbeitsgruppen gegründet: AG Eventagentur, AG Organisation und AG Entspannung. In allen Arbeitsgruppen waren Lehrkräfte, Eltern und Schüler:innen bei Gründung vertreten. Leider hat die Teilnahme der Schüler:innen abgenommen.

Wir haben uns als Schule in den Arbeitsgruppen die Onlinepinwand OPSH vom IQSH eingerichtet – inspiriert von der Nutzung der TaskCard in der Netzwerk-Arbeitsgruppe.

Erste kleine Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. Die Befragung hat den Wunsch nach mehr gemeinsamen Events gezeigt. Daraufhin hat die AG Eventagentur den Weihnachtsbasar optimiert und einen akustischen, lebendigen Adventskalender mit kleinen Geschichten und mit einem Klassen-Bingo eingeführt. Weiterhin hat die AG Organisation Struktur in die Vorbereitung des Weihnachtsbasars gebracht und die AG Entspannung entwickelt ein Balance-Curriculum für verbindliche Entspannungsangebote in jeder Klassenstufe.



Daran wollen wir noch arbeiten! Stand 09/2023

- Unsere zweite Befragung muss noch ausgewertet werden.
- Der bisherige „Humboldt-Knigge“ soll gemeinsam auf die wesentlichen Regeln verkürzt sowie insgesamt aktualisiert und visualisiert werden - auch unter dem „Well-Being“ Gesichtspunkt.
- Uns ist es wichtig, auch über den LiGa-Projektzeitraum hinaus, dieses Projekt nachhaltig an unserer Schule zu integrieren. Wenn sich Verbesserungen eingestellt haben, dann werden wir noch einmal ganz gezielt eine nächste Umfrage durchführen. Diese wird an die erste anknüpfen, um die Veränderungen sichtbar zu machen.
- Wir werden in den Arbeitsgruppen unsere Zwischenerfolge feiern, um diese zu würdigen.
- Bestimmte Events und Entspannungsangebote werden verbindlich für die Klassen festgelegt. Es soll am Ende sowohl ein Jahrgangs-Programm mit fest zugeordneten Ereignissen (Exkursionen usw.) und ein Eventcurriculum als auch ein komplettes Balance-Curriculum vorliegen.
- Unser Ziel: Unsere Schule als Zuhause für alle - gemeinsam mit allen! Wir wünschen uns, dass sowohl die Lehrkräfte, die Schüler:innen als auch die Eltern sich mit unserer Schule identifizieren und sich daraus ergebend engagieren.



Wir sind froh, dass sich unsere Schule am LiGa-Netzwerk beteiligt hat, weil ...

- es ohne das LiGa-Netzwerk und die dadurch zur Verfügung gestellte Zeit dieses Projekt an unserer Schule nicht gegeben hätte!
 - wir durch den Impulsvortrag von Dr. Britta Klöpsch erst auf unser Thema gekommen sind. Sie war uns auch bei den Umfragen behilflich und hat unsere Fragen auf wissenschaftliche Plausibilität überprüft!
 - der Austausch untereinander so gewinnbringend war, obwohl wir das einzige Gymnasium waren!
 - wir uns an „abgelegenen“ Orten endlich mal auf uns selbst konzentrieren konnten und auch mit anderen intensive Gespräche möglich waren!
 - wir in Präsenz (Treffen gemeinsam vor Ort) einen schnellen kollegialen Austausch zum Input von außen hatten!
 - es methodisch kompetent angeleitet war - dadurch wertvoll für die eigene Arbeit - und zu einer großen Produktivität führte!
 - Stefan und Nadine ein gewinnbringendes Team waren!
- Wir wünschen uns, dass dieses Format unbedingt beibehalten wird!



Gerne beantworten wir interessierten Schulen Fragen zu den genannten Themen!

Ansprechpartner:innen: Martin Hensen, Lena Lehmann-Willenbrock, Wiebke Müller

E-Mail: humboldt-schule.kiel@schule.landsh.de